

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 16 (1923)

Rubrik: Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige Zahlen aus der Statistik der Schweiz.

Nach den Angaben des Eidg. statistischen Bureau.

Flächeninhalt:

41,298 km².

Wohnbevölkerung 1920:

gepr. Ergebnisse 3,880,320
= 94 auf 1 km². —

Geburten (1920) 83,623
(inkl. Totgeburten)

Todesfälle 58,425 (inkl. Totg.)

Muttersprache (Zahlen der Volkszählung 1910):

Deutsch 2,594,186, Französisch 793,264, Italienisch 302,578, Romanisch 40,234, andere 23,031.

Konfessionen (Vorläufige

Ergebnisse d. Volkszählung

1920) Ortsanw. Bevölkerg.

Protestanten 2,218,589,

Katholiken 1,586,826, Is-

raeliten 20,955, andere

oder keine 60,982.

Staatsfinanzen:

1921 1920

Einnahmen

380,859,356 343,556,352

Ausgaben

508,431,226 443,093,082

Womit die Schweizer ihr Brot verdienen.

Volkszählung 1910.

Von 1000 Schweizern ernähren sich:

427 in Gewerbe und Industrie

277 in der Landwirtschaft

101 im Handel

63 im Verkehrs- und Trans-

portwesen

57 in der Verwaltung

75 in verschiedenen und un-

bestimmten Berufen.



Gewerbe, Industrie

Landwirte

Kauf-
leute

Ver-
kehr

Verwal-
tung

versch.
Berufe

Gewerbe u.
Industrie

Ur-
produktion

Handel
Verkehr

übrige
Berufsarten

ohne
Beruf

Total %
Personen

42,7
1,604,043

27,7
1,040,087

16,2
612,191

6,8
253,456

6,5
243,516

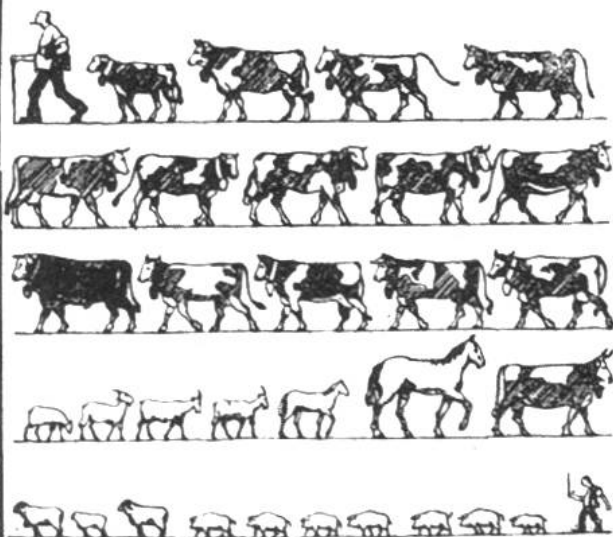


	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
Mill. Fr.	29,5	9,5	20,8	40,5	26,6	62,5	128,0	65,0	60,0	55,0
Mill. H	0,65	0,18	0,36	0,66	0,3	0,61	0,78	0,59	0,40	0,40

ERTRAG DES SCHWEIZER. WEINBAUS 1912—1921

Unsere Zeichnung stellt den Wert der Ernten in Franken dar;
jede Beere bedeutet 3 Millionen Franken.

Viehbestand in der Schweiz. 21. April 1921.



Jedes oben gezeichnete Tier
stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	1,424,856	Stück
Pferde, Maultiere und Esel	138,565	"
Ziegen	329,192	"
Schafe	244,435	"
Schweine	638,761	"

Jährliche Milchproduktion in der Schweiz

(Produktion und Preis pro 1921)
747,000 Milchfühe
239,000 Milchziegen

ergaben 22,600,000 Zentner Milch

Wert der jährlichen Milchpro-
duktion 680,000,000 Franken.

Verwendung der jährlichen Milchproduktion der Schweiz:

zum Konsum in frischem Zustande	9,400,000 q = 41,6%
zur Aufzucht und Mast	4,400,000 q = 19,4%
zur technisch. Verarbeit.	8,800,000 q = 39,0%

Ertrag der Ernten an Getreide und Kartoffeln in der Schweiz.

Mitgeteilt vom Schweizerischen
Bauernsekretariat.

Getreideart	Anbau- fläche ha	Normal- ertrag q
Winterweizen	43,000	918,000
Sommerweizen	1,700	25,000
Korn (Spelz)	19,000	347,000
Winterroggen	19,300	400,000
Sommerroggen	700	11,000
Mischelfrucht	6,000	125,000
Wintergerste	900	19,000
Sommergerste	5,700	110,000
Hafer	21,400	442,000
Mais	1,900	58,000

Total 119,600 2,455,000

Kartoffeln 45,700 7,000,000

Was müssen der Staat und die Gemeinden für die jährliche Erziehung eines Schulfindes bezahlen?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden gaben im Jahr 1916 für einen Primarschüler 107 Franken und für einen Sekundarschüler 160 Fr. aus.

Durch diese große Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

Anzahl der Schüler in der Schweiz.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen 1920.....	269,750	266,469	536,219
Sekundarschulen 1920	29,224	25,911	55,135
Mittelschulen, untere 1920..	9,298	6,009	15,307
Mittelschulen, obere 1920..	8,329	2,942	11,271
Allg. Fortbildungsschulen ..	31,958	434	32,392

Zahl der Studenten und Zuhörer der Schweizer. Hochschulen Winter 1921/22.

Universitäten	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,635	348	1,983
Zürich	1,605	636	2,241
Genf	797	435	1,232
Lausanne	786	215	1,001
Basel	1,049	267	1,316
Greiburg	523	60	583
Neuenburg	182	82	264
Total	6,577	2,043	8,620

Eidg. Technische Hochschule Zürich
Schuljahr 1920/21

Studierende
Schweizer 1646 Ausländer 365

Wo die Schweizer Auswanderer hingehen.

Im Jahre 1921 sind 7129 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert. Reiseziel:

Verein. Staaten 4911	Brasilien 496	Üb. Südamer. 127
Übr. Nordamerika 300	Uruguay —	Australien 85
Zentralamerika 36	Argentinien 637	Afrika 328
		Asien 209